

Konzept zur Entwässerung

Neues Versickerungssystem soll Überschwemmungen verhindern

Loxstedt. Bei starken Regenfällen ist es im Bereich Lilkendayweg/Lunestedter Straße in Düring immer wieder zu Überschwemmungen gekommen. Jetzt wurde die Oberflächenentwässerung durch die Entwicklung und Umsetzung eines Entwässerungskonzepts optimiert.

Zur Abnahme der Baumaßnahmen trafen sich die Verantwortlichen. „Die Ursprungsplanung sah vor, das Niederschlagswasser teils über ein geschlossenes Rohrsystem, teils über neu herzustellende Gräben in den Langenraaks-Graben abzuleiten“, erklärte Christian Landwehr vom Ingenieurbüro Sweco. Aufgrund von Liegenschaftsproblemen habe man von dieser Variante Abstand genommen und es sei ein Versickerungssystem über begrünte Straßenrandgräben entwickelt worden.

„Wir haben einen guten Weg gefunden“, sagte Loxstedts Bürgermeister Detlef Wellbrock (parteilos). Die positiven Auswirkungen



Zur Abnahme der Oberflächenentwässerungsmaßnahme trafen sich (von links) Christian Landwehr (Sweco), Gerd Keithan (Vorsitzender Bauausschuss), Bürgermeister Detlef Wellbrock, Ralf Mehrstens (Geschäftsführer Bauunternehmen), Timo Gärtner (Bauamtsleiter), Jochen Luitjens (Ortsvorsteher Düring) und Ingo Brüns (Ratsmitglied). Foto: Grotheer/Gemeinde Loxstedt

gen der Arbeiten seien schon spürbar, bestätigte Dürings Ortsvorsteher Jochen Luitjens angesichts starker Regenfälle in der letzten Zeit. Auch nach Umpflanzung der Maßnahme seien die Arbeiten Hand in Hand gegangen, sagte Bauamtsleiter Timo Gärtner. Die Ausführung hatte das Bauunternehmen Mehrstens aus Bramstedt übernommen. Die Gräben wurden zur besseren Be-

festigung mit Bewuchsmatten aus Kokos ausgelegt, die mit Rasensaat versehen sind und sich mit der Zeit zersetzen. „So haben wir eine gute Chance, dass die Böschung durchwurzelt“, sagte Geschäftsführer Ralf Mehrstens.

Auch Gerd Keithan als Vorsitzender des Bauausschusses und Ingo Brüns aus Düringer Ratsmitglied waren zur Abnahme vor Ort. (pm/skw)